**Männersport 50 plus**

Das zweite Halbjahr 2013 begann, wie immer, mit der Sommerpause.

Das will aber nicht heißen, dass die Teilnehmer am Männersport 50+ in die Sonne gelegen haben und für die Zeit der Sommerferien sich nicht sportlich betätigt haben.

Neben Tätigkeiten wie Rasenmähen oder Gartenarbeit blieb auch noch Zeit für unsere traditionellen Fahrradtouren.

Die Interessierten trafen sich immer dienstags meist um 17:30 Uhr am Schützenhaus um mit dem Fahrrad die eine oder andere Tour zu unternehmen. Die Tourlängen lagen immer zwischen 30 und 40 Kilometer, was aber von jedem bei moderatem Tempo gut zu bewältigen war.

Eine Tagestour haben wir dieses mal nicht gemacht. Zu berichte wäre aber von unserer Tour zur Northeimer Seenplatte. Mit 15 Teilnehmern ging die Tour über Albrechtshausen, Berka, Katlenburg und Hammenstedt auf dem Radweg entlang der B 247 nach Northeim. Als wir am Ortseingang von Northeim rechts abgebogen sind ist es dann passiert.

In der Straße war ein großes und tiefes Loch. Alle konnten im letzten Augenblick dem Loch ausweichen. Bis auf Werner Brandfaß. Es tat einen großen Schlag und für Werner war die Radtour zu ende. Wer aber denkt, dass Werner gestürzt ist, dem muss ich sagen, dass er, vielleicht auch auf Grund der regelmäßigen Teilnahme am Männersport, sich abfangen konnte und so zwar sein Vorderreifen kaputt war aber ihm nicht passiert ist.

Er wurde dann mit dem Auto abgeholt und wir anderen setzten die Fahrt fort zur Northeimer Seenplatte.

Trotz Werners Missgeschick war es doch eine schöne Tour.

Die regelmäßigen Übungsabende begannen dann wieder nach den Sommerferien und sind weiterhin recht gut besucht.

Trotz allem würde sich die gesamte Gruppe auch über neue Teilnehmer sehr freuen.

Also Männer ab 50 oder kurz davor kommt doch mal Dienstags in der Zeit von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr in die neue Sporthalle und macht mit.

Es werden leichte Ausdauer- und Kräftigungsübungen gemacht. Die Geschicklichkeit und Koordination werden gefördert und das Ballspiel kommt auch nicht zu kurz.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich nochmal ausdrücklich bei allen für die tolle Mitarbeit während der Sportwoche bedanken. Danke!

Dierk Iben